

# Handlungsempfehlungen für unabhängige Sachverständige

## Einführung

Dieses Dokument enthält Handlungsempfehlungen für die unabhängigen Sachverständigen für den Dialog mit den Zertifikatsinhabern. Dieser Dialog ist obligatorisch für Zertifikatsinhaber der Kategorie „groß“ auf den Stufen 4 und 5 des Handbuchs 3.1 (Anforderung 4.C.1) und für Schritt 3 des Handbuchs 4.0 (Anforderung 3.C.4). Diese Liste wurde auf Wunsch von Sachverständigen erstellt, die angaben, dass mehr Leitlinien für die Vorbereitung, die Form und den Inhalt des Dialogs wünschenswert wären.

## Status

Unabhängige Sachverständige können sich an dieser Liste orientieren, sie ist jedoch nicht verbindlich. Unabhängige Sachverständige können daher auch nicht von Zertifikatsinhabern verlangen, dass sie beispielsweise bestimmte Dokumente vorlegen.

## Fahrplan für die Vorbereitung

1. Klären Sie mit dem Zertifikatsinhaber, ob eine Zertifizierung gemäß dem Handbuch 3.1 (Stufe 4 oder Stufe 5) oder dem Handbuch 4.0 (Schritt 3) vorliegt bzw. gewünscht wird: Die Anforderungen hängen von der anwendbaren Version des Handbuchs und der Stufe/dem Schritt ab.
2. Sehen Sie sich die Website der CO<sub>2</sub> Performance Ladder an: Alle Zertifikatsinhaber haben eine Organisationsseite<sup>1</sup>, auf der Sie u. a. Folgendes finden:
  - das Zertifikat (das auch angibt, wie lange die Organisation bereits zertifiziert ist),
  - eine oder mehrere Analysen der (Wertschöpfungs-)Kette,
  - die Kooperationen, an denen die Organisation beteiligt ist.
3. Prüfen Sie die Website der Organisation: Zertifizierte Organisationen informieren auch auf ihrer eigenen Website über ihre Maßnahmen (wie z.B. ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Reduktionsziele und Fortschrittsberichte). Dies ist auch im Rahmen des der CO<sub>2</sub> Performance Ladder obligatorisch (und daher öffentlich).
4. Unterlagen: Zusätzlich zu den obligatorischen veröffentlichten Unterlagen können Sie bei der Organisation die folgenden Dokumente zur Vorbereitung anfordern:
  - Nachhaltigkeitsbericht und/oder Fortschrittsberichte im Rahmen der CO<sub>2</sub> Performance Ladder.
  - Abrufen von Problempunkten: Wenn eine Organisation bereits seit einiger Zeit zertifiziert ist, hat sie mehrere Dialoge geführt. Sie können die „Problempunkte“ (und Berichte) aus früheren Dialogen abrufen.
  - Maßnahmenliste. Alle zertifizierten Organisationen müssen die Maßnahmenliste ausfüllen. Darin listet eine Organisation die Maßnahmen auf, die sie zur

---

<sup>1</sup> Zertifizierte Organisationen sind verpflichtet, mehrere Dokumente zu veröffentlichen. Sollte das nicht der Fall sein, melden Sie dies bitte der SKAO. Sie brauchen dies nicht selbst näher zu erläutern. Allerdings kann dies natürlich als ein Problempunkt vermerkt werden.

Reduzierung von CO<sub>2</sub> ergreift. Alle Maßnahmen können auf 3 verschiedenen Anspruchsniveaus umgesetzt werden: Standard, progressiv oder ambitioniert.

### Form des Dialogs

- Der Dialog wird gemäß dem Handbuch 3.1 Anforderung 4.C.1 und dem Handbuch 4.0 Anforderung 3.C.4 geführt. Den spezifischen Text zum Dialog finden Sie im Handbuch 3.1 und Handbuch 4.0 Schritt 3.
- Aus Gründen der Einheitlichkeit geht die SKAO von einem Satz von bis zu 600 € pro Interview aus, einschließlich Vorbereitung.
- Der Dialog sollte auf Managementebene geführt werden (zur Definition siehe Handbuch 3.1, Seite 15 oder Handbuch 4.0 Schritt 3, Seite 12).
- Anschließend gibt der Sachverständige eine Erklärung ab, dass der Dialog stattgefunden hat.
- Formulierung von „Problempunkten“. Wenn ein Dialogpartner Problempunkte geäußert hat, muss die Organisation diese gemäß der Systematik der CO<sub>2</sub> Performance Ladder in ihren Steuerungszyklus aufnehmen. Dies bedeutet, dass diese Problempunkte regelmäßig erneut besprochen und verbessert werden müssen.
- Die Organisation ist für die Berichterstattung verantwortlich (Ort, Zeit, Teilnehmer, Inhalt und Schlussfolgerungen).
- Es ist nicht obligatorisch, kann aber im Rahmen eines offenen Gesprächs hilfreich sein, vorher eine Vertraulichkeitserklärung zu unterzeichnen. Dies liegt außerhalb der Zuständigkeit der SKAO.

### Rolle des Sachverständigen

- Kritische, unabhängige Überprüfung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Ziele der Organisation.
- Inspirieren, anregen: Themen ansprechen, die die Organisation vielleicht noch nicht bedacht hat.
- Dieses Gespräch kann (dem CSR-Manager) helfen, die Unterstützung der Geschäftsführung zu gewinnen.
- Für einen Zertifikatsinhaber gemäß Schritt 3 des Handbuchs 4.0 muss sich der Dialog ausdrücklich auf die Ambition, die Durchführbarkeit und den Fortschritt des Plans für den Klimawandel der Organisation beziehen. Dabei wird auch die (mögliche) Rolle sonstiger beeinflussbarer Emissionen (OBE<sup>2</sup>) bei der Überprüfung des Plans für den Klimawandel angesprochen.

### Inhalt des Dialogs

Eine inhaltliche Diskussion könnte sich mit folgenden Themen befassen:

- Was sind die Energie- und CO<sub>2</sub>-Ziele der Organisation? Wie sieht die Reduzierungsstrategie aus?
- Wie schneidet die Organisation im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in ihrem Sektor ab?
- Mit wem arbeitet die Organisation zusammen?
- Was tut die Organisation und was tut sie nicht? Und warum nicht?
- Welche Maßnahmen hat die Organisation in den letzten zwei Jahren ergriffen?
- Wie wurde mit den alten „Problempunkten“ umgegangen?
- Verfügt die Organisation über KPIs für Nachhaltigkeit?

---

<sup>2</sup> Für eine Erklärung von OBE im Handbuch 4.0 siehe unter anderem die Beschreibung von OBE im Glossar und Anforderung 3.A.2-3.

- Wendet die Organisation einen CO<sub>2</sub>-Preis an?
- Verfügt die Organisation über Möglichkeiten, Maßnahmen zur Flexibilisierung des Energiesystems zu ergreifen?
- Inwiefern ist die Organisation mit gesellschaftlichen Initiativen verbunden?
- Was sind die langfristigen Ziele? Wann will die Organisation null Emissionen erreichen?
- Was will die Organisation zu einer klimaneutralen Welt beitragen?

#### Diskussion über Politik/Management

- Wie groß ist der Einfluss der Organisation?
  - Werden die Branchenverbände mit einbezogen?
  - Wie groß ist der Einfluss auf die Kette und welche Strategie verfolgt die Organisation, um die Emissionen in der Kette zu reduzieren?
  - Gibt es eine Politik für Anbieter?
- Was bedeutet das Pariser Abkommen für die Organisation?

#### Soziale Aktivitäten

- Wie wird das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub> innerhalb der Organisation gelebt? Wie wird dies gefördert?
- Welche Maßnahmen ergreift die Organisation, um das Thema Energie, CO<sub>2</sub> und Nachhaltigkeit mit (mehr) Leben zu füllen?
  - Wird gutes Verhalten belohnt?
  - Das Management hat eine Vorbildfunktion: Ist sich das Management dessen bewusst und (wie) geht es mit gutem Beispiel voran?

*Die CO<sub>2</sub> Performance Ladder wurde in niederländischer Sprache entwickelt und ist vom niederländischen Akkreditierungsrat (RvA) und dem belgischen BELAC für die Akkreditierung zugelassen. Bei allen Übersetzungen normativer Dokumente ist die niederländische Version im Falle von Unstimmigkeiten oder unterschiedlichen Auslegungen maßgebend. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an SKAO, [info@co2performanceladder.com](mailto:info@co2performanceladder.com). Aus Übersetzungen können keine Rechte abgeleitet werden.*